

4. Übungsblatt zum 27. Mai 2009 zu "Grundlagen des Datenschutzes und der IT-Sicherheit":

Lesen Sie neben dem aktuellen Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) auch das Telekommunikationsgesetz (TKG), das Telemediengesetz (TMG) und das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) durch (siehe www.informatik.uni-ulm.de/datenschutz) und beantworten Sie nachstehende Aufgaben.

- 4.1 Darf ein Provider vorhandene Nutzungsinformationen seiner Kunden zu einem nutzerbezogenen Persönlichkeitsprofil zusammentragen? Begründen Sie Ihre Antwort unter Nennung der entsprechenden Rechtsquellen!
- 4.2 Von einem Unternehmen soll ein Auftragnehmer damit beauftragt werden, Datenmaterial über strukturelle Erkenntnisse zusammenzustellen, die sich aus den bestehenden Kundendaten des verwendeten CRM-System ergeben. Diese sollen angereichert werden mit soziodemographischen Merkmalen (vor allem Kaufkraft der jeweiligen Wohngegend) und über Lebensverhältnisse der Kunden (Familienstand, Hobbies, Bonität). Führen Sie hierzu eine Vorabkontrolle durch und begründen Sie Ihr Ergebnis unter Nennung der entsprechenden Rechtsquellen!
- 4.3 Ein Unternehmen bietet seinen Kunden das Hosting von Web-Seiten an. Unter den Kunden befinden sich überwiegend Privatpersonen. Der Vertrag wird elektronisch im Internet geschlossen unter Einhaltung des double-opt-in-Verfahrens. Das Unternehmen möchte nun seine Kunden durch einen externen Call-Center über die Zufriedenheit mit dem bereitgestellten Web-Service befragen. Darf das Call-Center auf das CRM-System des Unternehmens zugreifen? Begründen Sie Ihre Antwort!
- 4.4 Wenn ein Kunde nebenbei einem Call-Center-Agenten Informationen über sich preisgibt, dürfen diese in dessen CRM-System abgespeichert werden? Begründen Sie Ihre Antwort unter Nennung der entsprechenden Rechtsquellen! Gehen Sie bei Ihrer Antwort davon aus, dass das eingesetzte Call-Center Teil des Unternehmens ist, mit dem der Kunde ein Vertragsverhältnis unterhält.
- 4.5 Ein Unternehmen betreibt hinsichtlich des Umgangs mit Kundendaten folgende technischen Systeme: Web-Portal zur Erhebung von Bestellwünschen, ERP-System zur Verfolgung des Herstellungsprozesses bestellter Güter und der Verwaltung der Finanzströme, CRM-System zur Datenpflege der Kundenbeziehungen sowie ein Lagerverwaltungs-System zur Steuerung, Zwischenlagerung und Bereitstellung für den Versand hergestellter Güter mittels RFID-Chips. Welche datenschutzrechtlichen Verfahren erkennen Sie anhand dieser Beschreibung? Welche technischen und organisatorischen Maßnahmen sind für die von Ihnen erkannten Verfahren zwingend, damit keine besonderen Risiken für die Rechte und Freiheiten der Betroffenen davon ausgehen können? Begründen Sie Ihre Antwort!

Allgemeine Hinweise:

Jede Aufgabe hat gleich viele Punkte. Beim Votieren gilt folgende Regelung:

- die Aufgabenlösung kann jederzeit präsentiert werden (→ voller Punkt)
- für die Aufgabenlösung existiert nur eine Lösungsidee (→ halber Punkt)
- zur Lösungspräsentation darf das eigene Lösungsblatt verwendet werden.

In die zu Beginn der Übung ausgeteilten Liste der Votierwilligen kann entweder das mit dem Dozenten vereinbarte Pseudonym oder der Name eingetragen werden. Sofern sich kein "Freiwilliger" zum Präsentieren meldet, wird einer vom Dozenten ernannt, der Votierpunkte angegeben hat. Nachweisbar unkorrektes Votieren wird mit 0 Punkten für das gesamte Übungsblatt gewertet.

Gutes Gelingen!